

gemeindearlesheim



2016

Rechnung

[Titelseite](#)

Die Ernte ist eingefahren. (Blick vom Rebberg auf Arlesheim)

inhalt rechnung

<i>Ergebnisübersicht</i>	// 04
<i>Funktionale Gliederung der Erfolgsrechnung</i>	// 06
<i>Artengliederung der Erfolgsrechnung</i>	// 08
<i>Investitionsrechnung</i>	// 12
<i>Bilanz</i>	// 16
<i>Bericht Rechnungsprüfungskommission</i>	// 18

*Das vorliegende Dokument ist eine verkürzte Fassung.
Die ausführliche Version der Jahresrechnung 2016 inkl. dem
Bericht der Rechnungsprüfungskommission kann bei der Gemeinde-
verwaltung bezogen oder auf der Homepage eingesehen werden.*

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Beträge sind in CHF.

ergebnisübersicht

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	52'816'141.08	53'470'709.95	48'564'520.00	48'714'520.00	48'337'791.54	48'563'895.48
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		837'807.86		829'290.00		1'396'411.96
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	1'200'327.63		979'290.00		766'415.62	
Operatives Ergebnis						
Aufwandüberschuss						629'996.34
Ertragsüberschuss	362'519.77		150'000.00			
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	292'049.10				856'100.28	
Gesamtergebnis						
Aufwandüberschuss						193'694.34
Ertragsüberschuss	654'568.87		150'000.00		226'103.94	
Investitionsrechnung	9'152'924.22	883'127.97	8'278'000.00	1'090'000.00	3'145'008.60	
Zunahme der Nettoinvestitionen		8'269'796.25		7'188'000.00		3'145'008.60
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Bilanz	92'864'353.47	92'864'353.47			92'922'585.16	92'922'585.16
Bilanzüberschuss		9'208'584.87				8'554'016.00

Kommentar

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von 52,816 Millionen und einem Ertrag von 53,471 Millionen mit einem Gewinn von 654'568.87 ab (Budget 150'000). Aufgrund von Landverkäufen und vorgenommenen Neubewertungen werden nicht budgetierte Erträge von 2'374'092.45 ausgewiesen. Die Vorfinanzierung «Kulturbauten» wurde mit einer Einlage von 1'879'133.60 auf 6 Millionen erhöht.

Auf die Bildung von Rückstellungen für die Pensionskasse wurde verzichtet – dies soll erst im Jahre 2017 erfolgen.

Die Spezialfinanzierungen (SF) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schliessen besser als budgetiert ab – die Anpassung der Gebühren hat die erwünschte Wirkung erzielt. Bei der SF Abfallbeseitigung sank der Aufwand, wobei auch die Einnahmen markant gesunken sind und daher ein höherer Verlust anfiel.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens betragen netto 8'269'796.25, geplant waren 7'188'000. Die Verzögerung bei der Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 sowie bei den Schulhausbauten im Vorjahr konnte aufgeholt werden.

Bilanz

Die Veränderungen des Totals an Aktiven und Passiven sind marginal, jedoch resultieren grössere Veränderungen innerhalb der Aktiv- wie auch der Passivseite.

Kennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.

Aufgrund der über dem Budget liegenden Investitionen und den leicht besser als budgetiert ausgefallenen Abschlüssen der SF Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung kann für den Gesamthaushalt – wie erwartet – «nur» ein Selbstfinanzierungsgrad von 33% (Budget 31% / Vorjahr 112%) ausgewiesen werden. Für die Gemeinde (steuerfinanzierter Bereich) kann ein Wert von 38% (Budget 37% / Vorjahr 96%) ausgewiesen werden.

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der **Kapitaldienstanteil** gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.

Mit einem Wert von 5,0% (Budget 5% / Vorjahr 5,8%) ist eine «tragbare Belastung» gegeben, der Wert liegt nur knapp über «geringer Belastung».

funktionale gliederung der erfolgsrechnung

Total Aufwand und Ertrag	Rechnung 2016 netto	Budget 2016 netto	Verbesserung	Rechnung 2015 netto
			Verschlechterung	
Aufwandüberschuss			gegenüber dem	
Ertragsüberschuss	654'568.87	150'000.00	Budget	226'103.94
0) Allgemeine Verwaltung	3'934'654.18	4'130'260.00	↓ 195'605.82	3'871'709.95
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'024'428.02	1'084'730.00	↓ 60'301.98	1'067'790.03
2) Bildung	10'731'879.25	10'838'750.00	↓ 106'870.75	10'136'608.84
3) Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	4'559'861.38	2'744'990.00	↑ 1'814'871.38	2'569'145.80
4) Gesundheit	2'803'793.28	2'427'520.00	↑ 376'273.28	2'363'761.36
5) Soziale Sicherheit	5'026'319.54	4'362'240.00	↑ 664'079.54	4'403'953.12
6) Verkehr	3'019'369.11	3'013'400.00	↑ 5'969.11	2'956'819.30
7) Umweltschutz und Raumordnung	615'221.71	709'710.00	↓ 94'488.29	684'361.45
8) Volkswirtschaft	- 166'888.58	- 165'950.00	↑ 938.58	- 150'532.57
9) Finanzen und Steuern	- 32'203'206.76	- 29'295'650.00	↑ 2'907'556.76	- 28'129'721.22

Kommentar

0 – Allgemeine Verwaltung > Verwaltung: weniger Personalaufwand (vakante Stellen) > Liegenschaften: weniger Sachaufwand

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit > Polizei: höhere Busseneinnahmen/tieferer Aufwand für Radarkontrollen > Allg. Rechtswesen: höhere Vermessungskosten > KES: tiefere Nettokosten an KESB > Feuerwehr: weniger Ersatzabgaben > Zivilschutz: weniger Sachaufwand

2 – Bildung > Kindergarten: höhere Personalkosten (Krankheit) > Primarschule: weniger Personalaufwand, Mehreinnahmen für SchülerInnen aus anderen Gemeinden > Schulliegenschaften Primar: weniger Sachaufwand

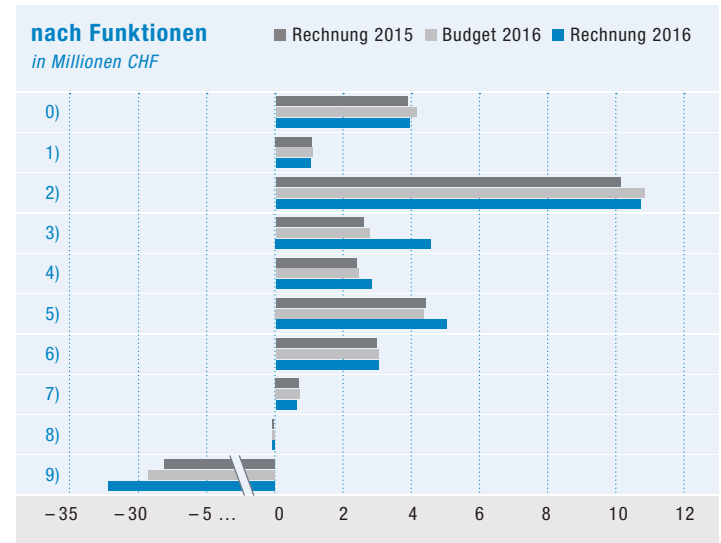
3 – Kultur, Sport, Freizeit, Kirche > Trotte: tieferer Personalaufwand und höhere Vermietungseinnahmen > Kultur Sonstiges: Einlage in Vorfinanzierung (1'879'133.60), höhere Mietkosten > Jugendhaus: tieferer Gemeindebeitrag

4 – Gesundheit > Kranken- und Pflegeheime: höhere Pflegekostenbeiträge > Ambulante Krankenpflege: zusätzliche Kosten für private Spitexdienste

5 – Soziale Sicherheit > Ergänzungsleistungen IV und AHV: Mehrkosten für Gemeinde (Mehrertrag in Funktion 9) > Kinderkrippen und Kinderhorte: tieferer Gemeindebeitrag an das Tagesheim > Sozialhilfe: Mehrkosten > Übriges Sozialwesen (Sozialberatung): höhere Personalkosten, mehr externe Dienstleistungen

7 – Umweltschutz und Raumordnung > SF Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung schliessen besser ab > Arten- und Landschaftsschutz: weniger Dienstleistungen Dritter und Honorare externer Berater > Friedhof: tieferer Personalaufwand und weniger Sachaufwand

9 – Finanzen und Steuern > Zinsendienst: mehr Verzugszinsen > Finanz- und Lastenausgleich: höhere Beiträge vom Kanton (Mehraufwand in Funktion 5) > Zinsen: tiefere Zinskosten für neue Darlehen > Liegenschaften des Finanzvermögens: Mehrertrag infolge von Landverkäufen (2'374'092.45) und höherer Unterhalt



artengliederung der erfolgsrechnung teil I

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	52'816'141.08	53'470'709.95	48'564'520.00	48'714'520.00	48'337'791.54	48'563'895.48
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	654'568.87		150'000.00		226'103.94	
Aufwand	52'816'141.08		48'564'520.00		48'337'791.54	
30 Personalaufwand	18'927'129.05		18'794'240.00		18'489'294.18	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'672'336.72		9'848'300.00		10'029'286.64	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'312'304.60		2'259'590.00		2'333'874.25	
34 Finanzaufwand	1'244'173.96		684'140.00		844'955.70	
35 Einlagen in Fonds und SF	455'919.74		271'630.00		1'047'944.06	
36 Transferaufwand	16'215'143.41		15'510'620.00		14'457'039.51	
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'879'133.60					
39 Interne Verrechnung	1'110'000.00		1'196'000.00		1'135'397.20	

Kommentar

Die aufgeführten Abweichungen beziehen sich auf den Vergleich mit dem Budget 2016.

Aufwand + 4'251'621.08 + 8,75%

30 – Personalaufwand + 132'889.05 + 0,71%

> verschiedene positive und negative Abweichungen kompensieren sich
> Erhöhung Rückstellung für Gleitzeit- und Ferienguthaben

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand + 824'036.72 + 8,37%

> Aufwendungen auf das Notwendigste reduziert (direkt beeinflussbare Kosten)
> Mehraufwand von 942'317.85 für nicht budgetierte Forderungsverluste bei KESB (für Gemeinde rechnungsneutral)

33 – Abschreibungen + 52'714.60 + 2,33%

> keine Abschreibungen bei SF Wasserversorgung (– 12'000)
> Abschreibungen bei SF Abwasserbeseitigung (+ 10'913)
> ausserplanmässige Abschreibungen für nicht mehr relevante Objekte (40'189)

34 – Finanzaufwand + 560'033.96 + 81,86%

> Neubewertung Grundstück Altenmattweg (+ 440'700)
> Buchverlust beim Verkauf Garage Waldstrasse (+ 127'000)
> Skonti bei SF Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung (+ 24'012)
> tieferer Zinsaufwand für Darlehen, Negativzinsen bei Neugeldaufnahme (– 77'124)

35 – Einlagen in Fonds und SF + 184'289.74

> Gewinn bei der SF Wasserversorgung (+ 163'148)
> erhaltene Erbschaften (+ 21'686)

36 – Transferaufwand + 704'523.41 + 4,54%

> höhere Pflegekostenbeiträge (+ 329'814)
> mehr Ergänzungsleistungen an den Kanton (+ 490'348, siehe auch 46 höherer Transferertrag)

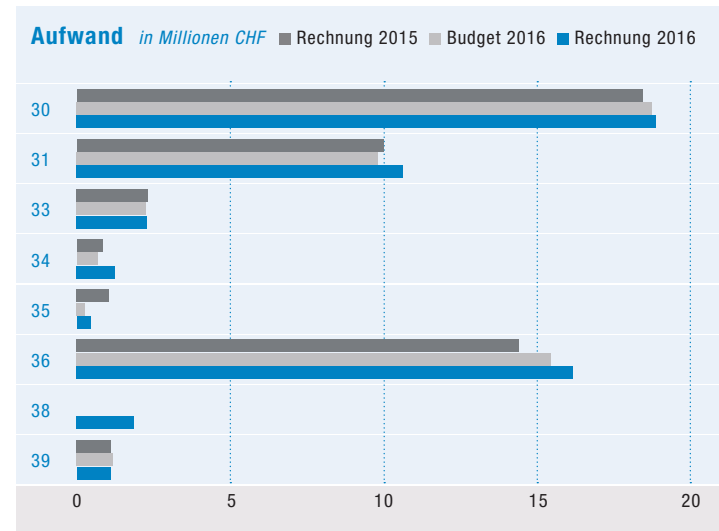
> weniger Finanzausgleich (– 332'540)

38 – Ausserordentlicher Aufwand + 1'879'133.60

> Einlage in Vorfinanzierung «Kulturbauten» für den neuen Gemeindesaal (Vorfinanzierung total 6 Millionen)

39 – Interne Verrechnung – 86'000 – 7,19%

> tiefere Verrechnung zwischen Kindes- und Erwachsenenschutz (Funktion 1401) und der Sozialberatung (Funktion 5790)
> keine internen Mieten verrechnet für Kindertreff und Bibliothek



artengliederung der erfolgsrechnung teil II

(Fortsetzung von S. 8)

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		53'470'709.95		48'714'520.00		48'563'895.48
40 Fiskalertrag		34'696'402.86		34'750'000.00		33'785'855.51
41 Regalien und Konzession		239'006.34		247'700.00		234'649.62
42 Entgelte		7'617'776.40		6'481'560.00		6'852'525.96
43 Verschiedene Erträge		21'686.40		30.00		103.05
44 Finanzertrag		2'444'501.59		1'663'430.00		1'611'371.32
45 Entnahmen aus Fonds und SF		446'884.85		423'210.00		96'865.57
46 Transferertrag		4'723'268.81		3'952'590.00		3'991'026.97
48 Ausserordentlicher Ertrag		2'171'182.70				856'100.28
49 Interne Verrechnung		1'110'000.00		1'196'000.00		1'135'397.20

Kommentar

Ertrag + 4'756'189.95 + 9,76%

40 – Fiskalertrag – 53'597.14 – 0,15%

> weniger Steuerertrag bei den natürlichen Personen > Nach- und Strafsteuern (+ 111'890) > pauschale Steueranrechnung durch den Kanton / Ertragsminderung (– 183'479) > höherer Steuerertrag bei den juristischen Personen (+ 184'208)

41 – Regalien und Konzession – 8'693.66 – 3,51%

42 – Entgelte + 1'136'216.40 + 17,53%

> höhere Gebühreneinnahmen (+ 1'070'598, davon jedoch KESB + 943'662 rechnungsneutral) > mehr Taggeld-Rückerstattungen (+ 184'005) > höhere Einnahmen SF Abwasserbeseitigung (+ 74'963) > weniger Ersatzabgaben (– 24'103)

43 – Verschiedene Erträge + 21'656.40

44 – Finanzertrag + 781'071.59 + 46,96%

> Verkauf von Sachanlagen (+ 795'510)

45 – Entnahmen aus Fonds und SF + 23'674.85 + 5,59%

> geringerer Verlust bei der SF Abwasserbeseitigung (– 9'342) > höherer Verlust bei der SF Abfallbeseitigung (+ 20'027) > Entnahme aus Trottefonds (+ 14'000)

46 – Transferertrag + 770'678.81 + 19,50%

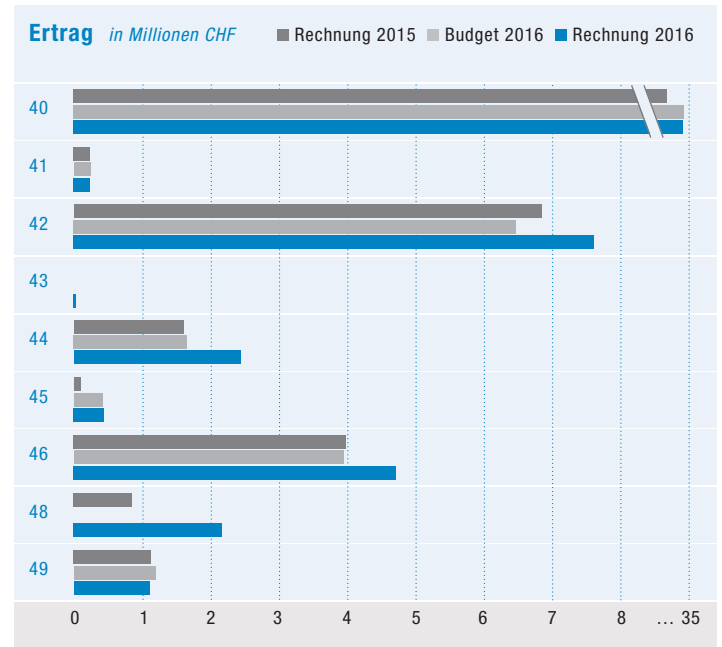
> mehr Finanz- und Lastenausgleich vom Kanton (+ 453'609, siehe auch 36 höherer Transferaufwand) > höherer Beitrag der Gemeinden an KESB (Funktion 1402), rechnungsneutral (+ 177'183)

48 – Ausserordentlicher Ertrag + 2'171'182.70

> Entnahme aus der Neubewertungsreserve aufgrund von Landverkäufen und Neubewertung

49 – Interne Verrechnung – 86'000 – 7,19%

siehe entsprechende Ausführungen beim Aufwand



	Investitionen 2016	Kredit Total	Restkredit per 31.12.2016	Kredit- bewilligung
Total	9'152'924.22	24'493'000.00	7'917'679.58	
Grundstücke	8'939.15	240'000.00	231'060.85	
Ökologische Aufwertung Rebberg	8'939.15	240'000.00	231'060.85	mit Budget 2016
Strassen / Verkehrswege	1'674'887.34	4'325'000.00	825'284.01	
Strassenbauvorhaben 2013 ¹ / 2014	1'005'505.00	2'095'000.00	- 383'523.80	mit Budget 2013 / 2014
Finkelerweg / Wiesenweg / Kreuzmattweg	396'666.74	1'420'000.00	893'003.31	mit Budget 2015 / 2016
Ersatz Strassenbeleuchtung 2014 ¹ / 2015 / 2016	272'715.60	675'000.00	180'804.50	mit Budget 2014 / 2015 / 2016
Strassensanierungen ²	0.00	135'000.00	135'000.00	mit Budget 2016
Wasserbau	0.00	90'000.00	90'000.00	
Dammkronensanierung Weiher Ermitage	0.00	90'000.00	90'000.00	mit Budget 2015
Übrige Tiefbauten	1'888'902.01	5'090'000.00	1'926'292.34	
Beleuchtung Sportanlagen	0.00	160'000.00	0.00	mit Budget 2015
Wasserleitungen 2013 ¹ und älter ¹ / 2014	575'757.98	840'000.00	- 161'240.53	mit Budget div.
Wasserleitungen 2015 / 2016	373'702.36	2'030'000.00	1'561'907.24	mit Budget 2015 / 2016 Nachtragskredit
Kanalsanierungen 2014 ¹ / 2015 / 2016	558'008.16	970'000.00	- 41'571.66	mit Budget 2014 etc.
Kanalisationsleitungen 2014	166'019.12	410'000.00	119'536.03	mit Budget 2014
Finkelerweg / Wiesenweg / Kreuzmattweg (Kanalisation)	215'414.39	680'000.00	447'661.26	mit Budget 2015 / 2016
Hochbauten	5'129'748.62	12'426'000.00	4'298'821.08	
Gemeindehaus, Fenster und Fassade	203'900.71	235'000.00	31'099.29	mit Budget 2016

Kommentar

Grundstücke

Ökologische Aufwertung Rebberg

Nachdem die Beitragszusagen vorlagen, konnte das Projekt gestartet werden.

Strassen / Verkehrswege

Strassenbauvorhaben 2014

Die Arbeiten an der Talstrasse wurden begonnen, die Arbeiten am Rosenweg abgeschlossen.

Finkelerweg / Wiesenweg / Kreuzmattweg

Die Arbeiten am Finkelerweg konnten abgeschlossen werden. Die Vorhaben Wiesenweg / Kreuzmattweg wurden verschoben.

Ersatz Strassenbeleuchtung 2014 / 2015 / 2016

Die Arbeiten der Tranche 2015 konnten abgeschlossen, jene der Tranche 2016 begonnen werden.

Strassensanierungen

Diese Mittel konnten in der geplanten Form nicht eingesetzt werden.

Wasserbau

Dammkronensanierung Weiher Ermitage

Die Ausführungsplanung hat sich weiter verzögert und die genaue Umsetzung muss noch geklärt werden (gesamter Betrag im Budget 2017 wieder enthalten).

Übrige Tiefbauten

Wasserleitungen 2014

Die Arbeiten an der Talstrasse wurden begonnen.

Wasserleitungen 2015 / 2016

Die Vorhaben Quellenweg / Finkelerweg wurden ausgeführt. Damit die Arbeiten in Koordination mit dem Kanton erledigt werden können, bewilligte die Gemeindeversammlung für die Wasserleitung an der Birseckstrasse einen Nachtragskredit. Die Vorhaben Wiesenweg / Kreuzmattweg wurden verschoben. Für die Transitleitung Birstal wurden erste Planungsarbeiten ausgeführt.

Kanalisationsleitungen 2014

Die Arbeiten an der Talstrasse wurden begonnen.

Finkelerweg / Wiesenweg / Kreuzmattweg (Kanalisation)

Das Vorhaben Finkelerweg wurde ausgeführt. Die Vorhaben Wiesenweg / Kreuzmattweg wurden verschoben.

Hochbauten

Gemeindehaus, Fenster und Fassade

Die geplanten Arbeiten konnten ausgeführt werden.

investitionsrechnung

teil II

	Investitionen 2015	Kredit Total	Restkredit per 31.12.2016	Kredit- bewilligung
<i>(Fortsetzung von S. 12)</i>				
Renovation Betreustelle	0.00	270'000.00	104'067.60	mit Budget 2013
Sicherheitskonzept Schulanlagen / Domplatzschulhaus	29'839.63	1'038'000.00	430'113.42	mit Budget div.
Primarschule HarmoS Innenausbau	183'790.30	1'350'000.00	379'330.65	Sondervorlage 30.10.2013
Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4	4'454'872.00	7'770'000.00	2'675'513.85	Sondervorlage 09.04.2014
Gemeindesaal	113'652.58	250'000.00	88'252.52	mit Budget 2013
Anpassungen Übungsräume	0.00	100'000.00	36'636.15	mit Budget 2007
Isolation Garderobengebäude In den Widen	0.00	154'000.00	124'271.20	mit Budget div.
Sanierung alter Friedhof (Mauer) / Veloparking ²	0.00	671'000.00	253'202.05	mit Budget div.
Reservoire (Spitalholz ¹ / Holle)	69'041.60	430'000.00	93'712.00	mit Budget 2013 / 2014
Dachsanierungen Friedhofgebäude	74'651.80	158'000.00	82'622.35	mit Budget 2015
Mobilien	210'326.90	472'000.00	186'668.40	
Möblierung HarmoS	4'944.75	285'000.00	280'055.25	mit Budget 2016
Kommunalfahrzeug 2014 ³ / 2015 ⁴ / 2016 ¹	152'500.00	470'000.00	92'245.70	mit Budget 2014 / 2015 / 2016
Ersatz Bohrlochpumpe	60'077.30	87'000.00	26'922.70	mit Budget 2015
Immaterielle Anlagen	0.00	130'000.00	130'000.00	
Testplanung Neu-Arlesheim	0.00	130'000.00	130'000.00	mit Budget 2015
Investitionsbeiträge	277'892.40	1'350'000.00	32'107.60	
Beitrag an Innensanierung Dom ⁵ / newestheater.ch ⁶	277'892.40	1'350'000.00	32'107.60	Sondervorlage 30.10.13/ Budget 2013

Kommentar

Sicherheitskonzept Schulanlagen

Aufgrund von Bauverzögerungen konnten die Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden.

Primarschule HarmoS Innenausbau (Domplatzschulhaus, Gerenmatte)

Aufgrund von Bauverzögerungen konnten die Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden.

Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4

Die Bauverzögerungen vom Vorjahr konnten aufgeholt werden.

Gemeindesaal

Die Aktivitäten konnten weitergeführt werden.

Reservoire (Spitalholz / Holle)

Die pendente Schlussabrechnung für das Reservoir Spitalholz konnte erstellt werden. Die Mittel für das Reservoir Holle wurden für die Planungsarbeiten für das neue Reservoir mit Dornach eingesetzt.

Dachsanierung Friedhofgebäude

Die Arbeiten konnten kostengünstig abgeschlossen werden.

Mobilien

Möblierung HarmoS

Aufgrund der Bauverzögerungen konnte das Mobiliar noch nicht beschafft werden.

Kommunalfahrzeug 2014 / 2015 / 2016

Die Beschaffungen konnten abgeschlossen werden.

Ersatz Bohrlochpumpe

Die Beschaffung / Installation konnte abgeschlossen werden.

Immaterielle Anlagen

Testplanung Neu-Arlesheim

Verzögerungen verunmöglichten den geplanten Beginn der Planung.

Investitionsbeiträge

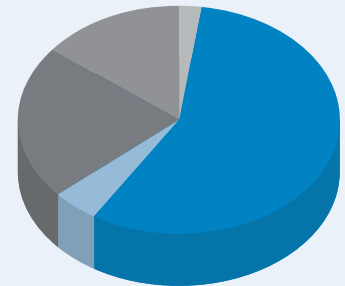
Beitrag an Innensanierung Dom

Beitrag an newestheater.ch

Mit der jeweils letzten Teilzahlung wurden diese Beitragszahlungen abgeschlossen.

Investitionen

- 2,47% Allg.Verwaltung
- 56,51% Bildung
- 4,73% Kultur, Sport, Freizeit, Kirchen
- 22,10% Verkehr
- 14,32% Umweltschutz und Raumordnung



bilanz

	Bestand per 1.1.2016	Bestand per 31.12.2016	Veränderung
Aktiven	92'922'585.16	92'863'603.47	↓ 58'981.69
Finanzvermögen	63'897'239.71	57'880'766.37	↓ 6'016'473.34
Verwaltungsvermögen	29'025'345.45	34'982'837.10	↑ 5'957'491.65
Allgemeiner Haushalt	27'667'222.85	32'526'052.41	↑ 4'858'829.56
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	217'255.25	887'749.82	↑ 670'494.57
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	1'140'867.35	1'569'034.87	↑ 428'167.52
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00
Passiven	92'922'585.16	92'863'603.47	↓ 58'981.69
Fremdkapital	44'924'266.68	44'446'272.93	↓ 477'993.75
Eigenkapital	47'998'318.48	48'417'330.54	↑ 419'012.06
Allgemeiner Haushalt	29'112'446.76	29'528'095.33	↑ 415'648.57
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag	8'554'016.00	9'208'584.87	↑ 654'568.87
Neubewertungsreserve	14'244'987.45	12'098'705.45	↓ 2'146'282.00
Vorfinanzierungen	4'139'189.40	6'018'323.00	↑ 1'879'133.60
Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	2'174'253.91	2'202'482.01	↑ 28'228.10
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'585'424.40	2'016'672.74	↑ 431'248.34
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	15'783'209.69	15'377'101.35	↓ 406'108.34
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1'517'237.63	1'495'461.12	↓ 21'776.51

Kommentar

AKTIVEN (–58'981.69)

Finanzvermögen (–6,016 Millionen)

Die liquiden Mittel haben um 3,1 Millionen abgenommen, die Forderungen haben um 1,3 Millionen zugenommen – dies vor allem aufgrund der Zunahme der Steuerforderungen sowie bei den Kontokorrenten mit Dritten. Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen bei den Steuern haben um 2 Millionen und die weiteren Abgrenzungen um 0,6 Millionen abgenommen. Aufgrund der Landverkäufe sowie des Liegenschaftskaufs Bromhübelweg 18 haben die Sachanlagen im Finanzvermögen um 1,6 Millionen abgenommen.

Verwaltungsvermögen (+5,957 Millionen)

Dieses nimmt um die getätigten Investitionen (u.a. auch aufgrund der Bauverzögerungen im Vorjahr) abzüglich der Abschreibungen zu.

PASSIVEN (–58'981.69)

Fremdkapital (–0,478 Millionen)

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben um 0,2 Millionen und die Rückstellungen um 0,3 Millionen abgenommen (vor allem Auflösung der Rückstellung für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Lehrkräfte, da die entsprechende Zahlung geleistet wurde). Aus dem Rechnungsergebnis wurde die Vorfinanzierung für «Kulturbauten» um 1,9 Millionen aufgestockt – daher stehen für den geplanten neuen Gemeindesaal 6 Millionen zur Verfügung. Aufgrund der erfolgten Landverkäufe und der

Neubewertung eines Grundstücks wurde der Neubewertungsreserve 2,1 Millionen entnommen. Nach Vornahme der Einlage in die Vorfinanzierung wird der Gewinn von 0,655 Millionen ins «Eigenkapital» (Bilanzüberschuss) eingelegt.

Eigenkapital (+419'012.06)

Dieses ist aufgrund des ausgewiesenen Überschusses der Jahresrechnung (Gemeinde: +654'568.87 / Spezialfinanzierungen netto: +3'363.49) sowie der Abnahme der Neubewertungsreserve (vorgenommene Neubewertungen; Grundstücksverkäufe) sowie der Einlage in die Vorfinanzierung «Kulturbauten» nur noch leicht angewachsen.

Kennzahlen

Die Nettoschuld pro EinwohnerIn dient als Gradmesser für die Verschuldung. Sie gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an. Ein positiver Wert zeigt ein Nettoguthaben an.

Arlesheim verfügt über ein Nettoguthaben bzw. Nettovermögen von 1'445.– pro EinwohnerIn. Dies wird gemäss den kantonalen Vorgaben als gute Ausgangslage betrachtet. Aufgrund der Verkäufe und der vorgenommenen Neubewertung hat dieses abgenommen (Vorjahr 2'060.–).

kurzbericht rechnungsprüfungskommission

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Jahresrechnung 2016 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 654'568.87 aus (Budget Ertragsüberschuss von CHF 150'000). Der Beitrag an den Finanzausgleich wurde mit CHF 6'136'460 im Aufwand verbucht (Budget 2016: CHF 6'469'000). Für das Geschäftsjahr 2017 ist ein Betrag von CHF 6'295'000 budgetiert.

Ende 2016 hat der Verwaltungsrat der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) beschlossen, den technischen Zinssatz per 1. Januar 2018 von derzeit 3% auf 1.75% zu senken. Die Kommunikation an die Gemeinden erfolgte am 13. Februar 2017. Die Senkung des technischen Zinssatzes führt zu einer Deckungslücke bei der Pensionskasse Baselland (BLPK). Gemäss Schreiben des Regierungsrates vom 20. März 2017 können Gemeinden, welche aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens im Rahmen der Umstellung auf HRM2 über Neubewertungsreserven verfügen, die Bildung einer entsprechenden Rückstellung im Berichtsjahr 2017 voraussichtlich zu Lasten dieser Neubewertungsreserve erfassen. Dies trifft auf die Gemeinde Arlesheim zu.

In der Jahresrechnung 2016 weist die Gemeinde Arlesheim für das Vorsorgewerk des Kantons (Lehrpersonen) eine entsprechende Eventualverbindlichkeit in der Höhe von CHF 1'980'900 aus. Die Bildung dieser Rückstellung im Berichtsjahr 2017 erfolgt wie oben erwähnt voraussichtlich erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve. Die spätere Verwendung der Reserve belastet dann den Liquiditätsbestand der Gemeinde. Die Finanzierung dieses Mittelabflusses wird voraussichtlich nur mit einer ent-

sprechenden Neuverschuldung möglich sein. Der Betrag der Deckungslücke für das Vorsorgewerk der Gemeinde (ohne Lehrpersonen) ist noch nicht bekannt. Allerdings wird auch für das Vorsorgewerk der Gemeinde (ohne Lehrpersonen) die Bildung einer Rückstellung im Berichtsjahr 2017 erwartet. Die spätere Verwendung auch dieser Rückstellung wird zu einem Liquiditätsabfluss führen und voraussichtlich über eine Neuverschuldung finanziert werden müssen.

Zusätzlich zur Senkung des technischen Zinssatzes hat der Verwaltungsrat der BLPK eine schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes von derzeit 5.8% auf 5.0% ab 2019 bis 2022 beschlossen. Sollte die Gemeinde Arlesheim in diesem Zusammenhang «Abfederungsmassnahmen betreffend zukünftig tieferen Renten» beschliessen, könnte dies zu weiteren Rückstellungen und entsprechender Neuverschuldung führen.

Per Ende 2016 belaufen sich die mittel- und langfristigen Schulden unverändert auf CHF 25.5 Millionen (31.12.2015: 25.5 Millionen). Die Gemeinde überschreitet damit abermals die ihr selbst auferlegte Verschuldungsgrenze von 60% der jeweiligen pro Jahr anfallenden Steuereinnahmen (60% der Steuereinnahmen in 2016 sind CHF 20.8 Millionen). Die Finanzierung der Pensionskasse ist bei der zukünftigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

[Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.](#)

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arlesheim

Huber Christoph (Obmann), Felchlin Johannes (Stellvertretender Obmann), Arnet Thomas, Schaub André, Zeidler Daniel

